



# Albert Langen

Verlag  
für Literatur und Kunst  
München



Immerwährender Verwendung empfehlen wir

Z

## Eberhard Buchner

# Das Neueste von gestern

Kulturgeschichtlich interessante Dokumente aus alten deutschen Zeitungen

Fünf Bände

Band 1: Das 10. und 17. Jahrhundert — Band 2: 1700 bis 1750 — Band 3: 1750 bis 1787  
Band 4: Die Zeit der französischen Revolution — Band 5: Die Zeit der französischen Revolution  
Erster Teil: (bis 3. Hinrichtung Ludwigs XVI.) 1788-1793 Zweiter Teil (bis zur Errichtung d. Konsulats) 1793-1799

Jeder Band

mit je drei bis fünf Beilagen nach alten Zeitungen

gebunden 4 Mark 50 Pf., in Leinen geb. 6 Mark, in Bibliothek-Halbfranzband 6 Mark

Das Literarische Echo: Sie strogen von seltsamen und kuriosen, lustigen und schlimmen, pikanten und abscheulichen Dingen. Man möchte unendlich viel aus dieser bunten Fülle herausheben, so aus dem zweiten Band Notizen über Freimaurerwesen, Zurenhäuser, Wunderkinder, aber auch Kinderwunder, die einmal eine neunjährige, dann eine sechsundachtzigjährige Mutter erleben; über Jesuitenprozesse, Kriegsgreuel mit Sexualverbrechen, Mißgeburten, Beispiele des Verschens, Chirurgenhonorare, Ritualmorde; dann Kriegsberichte, darunter einen von Friedrich dem Großen verfaßten, Mitteilungen über die Erfindung der Leidener Flasche und das erste Berliner Porzellan, über Rousseau, Voltaire, einen Besuch Bachs in Berlin und daneben Beispiele absurdesten Aberglaubens. Aus dem dritten Band notiert man rasch Berichte über das Erdbeben von Lissabon, den Bligableiter des Franklin, über die Anwendung ausgebratenen Kinderferts gegen Dodagra, Montgolfiers Luftballon, Buren Dr. Mesmers, den Kampf gegen den Kaffee, ein Auftreten des Wunderknaben Mozart, Gellerts Tod, Stockprügel, Kritiken über „Minna von Barnhelm“ und „Gög“, eine erheiternscharfe Abfertigung von „Kabale und Liebe“, Mitteilungen über das Urbild des Rinaldo Rinaldini —

dunkelstes Mittelalter in lieblicher Mischung mit den Errungenschaften der Epoche, auf deren Schultern wir stehen. In all diesen Notizen zuckt die Zeitseele. So hat das Werk den ganzen Reiz eines kulturellen und zugleich menschlichen Dokuments.

Breslauer Zeitung: Die von Buchner zusammengestellten Dokumente bilden eine ganz vortreffliche Ergänzung des Geschichtsstudiums. Es ist wirklich so erfreulich in diesen zum Teil sehr ergötzlich und naive geschriebenen Zeitungsblättern zu lesen, daß man den Buchner fast ein Volksbuch nennen möchte.

Der Tag, Berlin: Ein wertvolles Ergänzungswerk zu jeder deutschen Kulturgeschichte. Mit ganz besonderer Unmittelbarkeit werden wir, indem wir die Literatur des Tages, des alltäglichen Lebens und Treibens durchblättern, zurückversetzt in die Intimitäten des Lebens unserer Vergangenheit, daß diese wieder wie ein Gegenwartiges vor uns aufsteigt und wir wie in einer Vision hingehen durch die engen Straßen und Gassen, eintreten in die Stuben, in die Wirtshäuser und vor allem Klarste und tiefste Einblicke tun auch in die kleine Welt, in das Treiben, Fühlen, Denken der Armen und Beschränkten an Geist, von denen die große Geschichte sonst nichts zu melden hat.

Von Band IV und V erschien eine Sonderausgabe:

## Eberhard Buchner, Die französische Revolution

Kulturgeschichtlich interessante Dokumente aus alten deutschen Zeitungen

Zwei Bände: I. bis zur Hinrichtung Ludwigs XVI. (1788-1793) — II. Von der Hinrichtung Ludwigs XVI. bis zur Errichtung des Konsulats (1793-1799)

Jeder Band mit fünf Beilagen gebunden 4 Mark 50 Pf., in Halbfranz 6 Mark

Bezugsbedingungen: i. K. mit 25%, bar mit 33 1/3%, Partie 11/10